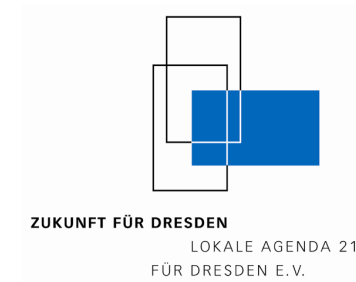


Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

An: verein@dresdner-agenda21.de
Betreff: 1. Newsletter des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.



ZUKUNFT FÜR DRESDEN

**Newsletter des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.
zu nachhaltigen Aktivitäten in Dresden und anderswo
Nr. 1 – 12. Februar 2018**

Hiermit erreicht Sie der erste Newsletter 2018 des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. Die Lokale Agenda engagiert sich für eine ganzheitliche nachhaltige Entwicklung in Dresden. Wir schaffen Synergien und Kooperation zwischen Nachhaltigkeits-Akteur/innen und unterstützen die Kommunikation zwischen Stadtpolitik und –Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und freuen uns immer über Anregungen und Terminhinweise für den nächsten Newsletter.

»Die kleinste Bewegung ist für die ganze Natur von Bedeutung; das ganze Meer verändert sich, wenn ein Stein hineingeworfen wird.«

Blaise Pascal (1623-1662),
französischer Religionsphilosoph und Naturwissenschaftler, Begründer der Wahrscheinlichkeitsrechnung

DRESDNER AGENDA 21 AKTUELL



Dem Eis hinterher rennen
Klima im Wandel

Es wird wärmer und trockener in Sachsen, beobachtet das Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ([Quelle](#)).

- + Dresdner Agenda im Reflexionsprozess
 - + Energiedialog: Crowdbasierte Radverkehrsplanung am 20. März
 - + Wanderausstellung: Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen
 - + HINGESEHEN: Agenda-Filmreihe trifft Tag der Erneuerbaren Energien am 25. April
 - + Rückschau Nachhaltigkeitskonferenz im November
-

NEUES IN UND UM DRESDEN

- + 13. Februar: Erinnern als Verpflichtung für die Zukunft
 - + Aschermittwochsseminar „Vom Abfall zum Rohstoff“
 - + Save the date: 16. März VEE Sachsen Jahrestagung 2018 „Speicher – die Basis der Energiewende?“
 - + Urbane grüne Infrastruktur – in Dresden wird viel gebaut und geplant - Broschüre zum Mitdiskutieren
 - + Initiativenblitzlicht: weitere Standorte für Repaircafé und Marktschwärmer
 - + Ferienlaune
-

AGENDA LESELUST & AGENDA APPTIPP

- + Geht doch! Geschichten, die zum Wandel anstiften
 - + Innerer Wandel mit App-Unterstützung: Das Beispiel Insight Timer
-

Auch Extremwetterereignisse ziehen immer öfter über Deutschland und Sachsen. Orkan Friederike warf Anfang des Jahres eine Million Festmeter Holz der sächsischen Wälder zu Boden, auf die sich der Borkenkäfer schon freut (DNN 27.01.18). Gleichzeitig muss der UN-Klimarat IPCC das 1,5 Grad Klimaziel aus dem Pariser Abkommen zum Klimaschutz praktisch aufgegeben. Die Menge an Emissionen, die normale Tagespolitik der UN-Staaten und deren Entscheidungen rund um den Energiesektor machen eine Einhaltung der globalen Erwärmung unter 1,5 Grad bis 2100 schier unmöglich (taz 14.01.18).

Inzwischen haben sich CDU und SPD auf einen Koalitionsvertrag geeinigt, der die nationalen Klimaziele für 2020 aufgibt. Was genau zu Klima und Umwelt im neuen GroKo-Vertrag steht, können Sie bei klimaretter.info nachlesen.

*Solange die ökologische Basis auf unserem Planeten nicht gesichert ist, rennt uns die Zeit davon. **Klimaschutz muss überall und auf jeder Agenda oben stehen.** "Wir sind die erste Generation, die den Klimawandel spürt und die letzte, die etwas dagegen tun kann" (Barak Obama, Weltklimagipfel 2014).*

Eines unser derzeit klimaförderlichsten Projekt ist die Unterstützung der Plant for the Planet Akademie und Pflanzaktion mit Schüler/innen in Dresden. Hier geht es darum endlich zu machen: Stop talking. Start planting. Wir brauchen 1.000 Milliarden Bäume für die Zukunft der jetzigen Kinder. Denn wenn wir genau hinsehen, rennen wir jetzt schon dem Eis hinterher...

DRESDNER AGENDA 21 AKTUELL

+ Dresdner Agenda im Reflexionsprozess

Im Jahre 1998 wurde die Lokale Agenda für Dresden von der Stadt und Zivilgesellschaft gegründet. Im Vorfeld des 20. Jubiläums startete vor zwei Monaten ein Reflexionsprozess: Was hat die Agenda erreicht und aufgebaut? Welche Lernerfahrungen haben wir? Was brauchen wir heute angesichts akuter Klimaerwärmung, Demokratiekrise und sozialen Spannungen, um uns weiterhin wirksam für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu engagieren? Dafür starteten wir eine Umfrage bei unseren Mitgliedern und Kooperationspartner/innen. Die Ergebnisse flossen ein in unsere Mitgliederklausur im Dezember. Die dort diskutierten Ideen werden nun weiter verfolgt. Lesen Sie [hier](#) eine Auswertung der Umfrage.

+ Energiedialog: Crowdbasierte Radverkehrsplanung am 20. März im Drewag-Treff

Wir freuen uns zum nächsten Dresdner Energiedialog [Sven Lißner](#) vom Lehrstuhl Verkehrsökologie der TU-Dresden willkommen zu heißen. Er stellt in seinen Forschungen die Frage, ob von Radfahrenden generierte Daten eine neue Planungsgrundlage im Radverkehr darstellen und welche Einschränkungen dabei vorliegen? Für Dresden wurden schon über 70.000 Radfahrten analysiert und durch das diesjährige [Stadtradeln](#), könnten noch neue Verhaltensdaten von Radfahrenden im Alltag Einblicke in die Radverkehrssituation sowie deren Schwachpunkte geben. Frau Ludwig vom Stadtplanungsamt/Sachgebiet Radverkehr wird in der anschließenden Diskussion den aktuellen Stand und Möglichkeiten aus Perspektive der Stadtverwaltung einbringen. Also gerne anmelden bei verein@dresdner-agenda21.de und hopp aufs Rad!

Datum: 20. März um 18 Uhr

Ort: DREWAG-Treff, Ammonstraße / Ecke Freiburger Straße

+ Wanderausstellung: Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen

Sie stellt vielfältige Initiativen, Projekte und Bildungsakteure der nachhaltigen Entwicklung einer größeren Öffentlichkeit vor und regt an zum Nach- und Mitmachen. Soweit die Idee der leichtfüßigen Wanderausstellung "Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen", welche jedes Jahr von einer sächsischen Lokalen Agenda konzipiert wird und damit einen wechselnden lokalen Bezugspunkt hat. Dieses Jahr übernimmt die Lokale Agenda Dresden die Vorbereitung der Ausstellung mit dem Fokus Dresden. Dafür suchen wir Initiativen und Akteure, die ihre Arbeit auf einem Roll-Up der Öffentlichkeit präsentieren wollen. Ideen und Hinweise gerne an verein@dresdner-agenda21.de.

+ HINGESEHEN: Agenda-Filmreihe trifft Tag der Erneuerbaren Energien am 25. April

Anlässlich des Jahrestags der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl am 26. April 1986, stehen am Tag der Erneuerbaren Energien verschiedene Nutzungsarten einer nachhaltigen Energiewirtschaft im Fokus. Im Rahmen der Aktionstage zum Tag der Erneuerbaren Energien locken viele Angebote, wie Vorträge, Führungen oder Filme, zum hautnahen Erleben und Auseinandersetzen mit einer Energieversorgung auf erneuerbarer Basis. Die Lokale Agenda zeigt zusammen mit der DREWAG am 25. April den Film „[Von Bananenbäumen träumen](#)“ (Dokumentarfilm D 2016 | 92 Minuten) im Rundkino. Im Anschluss werde wir mit Akteur/innen und dem Kinopublikum ins Gespräch kommen. Weitere Aktionen zum Tag der Erneuerbaren Energien finden Sie zeitnah unter [energietag.de](#).

Datum: 25. April um 19 Uhr

Ort: Rundkino, Prager Straße 6, 01069 Dresden

+ **Rückschau: Nachhaltigkeitskonferenz im November**

Ein grauer Novembertag in Chemnitz – davon war während des Programms der fünften Sächsischen Nachhaltigkeitskonferenz nichts zu spüren. Feierlich wurde der Hans Carl von Carlowitz-Nachhaltigkeitspreis an [Prof. Alberto Acosta](#) (Ecuador) und an [Prof. Joachim Schellnhuber](#) (Deutschland) in der Chemnitzer Oper verliehen. Anschließend eröffnete die Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Petra Wesseler, die 5. Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz „Nachhaltigkeit – Vom Wissen zum Handeln“. Als Festredner zeigte Michael Kopatz vom Wuppertal Institut erheiternd aber deutlich auf, welche Unterstützung nachhaltige Strategien durch strukturelle Anpassungen aus der Politik und der Verwaltung brauchen, damit die konkrete Umsetzung im Alltag auch passiert (nachzulesen im Buch „[Ökoroutine. Damit wir tun, was wir für richtig halten](#)“ 2016). In drei Workshops zu nachhaltiger Stadtentwicklung, verantwortlichem Wirtschaften und regionaler, ökologischer Landwirtschaft diskutierten die Teilnehmenden und tauschten sich aus. Die Ergebnisse wurden in dieser [Dokumentation](#) festgehalten und fließen in die Fortschreibung der Sächsischen Nachhaltigkeitsstrategie ein. Es wird auch dieses Jahr drei Nachhaltigkeitskonferenzen geben, die den Fokus auf Umsetzungsstrategien und die Weiterentwicklung der bisherigen Praxis legen werden. Die Termine werden bald bekannt gegeben!

NEUES IN UND UM DRESDEN

+ **13. Februar: Erinnern als Verpflichtung für die Zukunft**

Und wieder rundet sich das Jahr zum Erinnern und Dresdner Bürgerinnen und Bürger werden weiße Rosen als Zeichen für die Überwindung von Krieg, Rassismus und Gewalt tragen. Damit wird Haltung genommen, dass die Erinnerung an den 13. Februar 1945 nicht benutzt wird, um für demokratiefeindliche und menschenverachtende Ideologien, Haltungen und Aktionen zu werben. Eine Übersicht zu Veranstaltungen des aktiven und passiven Gedenkens der Stadt Dresden finden Sie [hier](#). Hinweisen

möchten wir weiterhin auf den [Täterspurenmahngang](#) mit dem diesjährigen Motto „Macht-Bildung-Propaganda“ und die [Bürger/innenbegegnung](#) von Memorare Pacem am 13. Februar.

+ Aschermittwochsseminar „Vom Abfall zum Rohstoff – Erfordernis und Herausforderung zirkulärer Wertschöpfung“

Bürger/innen können sich auch am 14. März zu einer Bildungsveranstaltung begegnen, welche nachhaltig Zukunft gestalten wird: Zum 18. [Aschermittwochsseminar](#) wird Prof. Dr.- Ing. habil. Angelika Mettke über Kreislaufwirtschaft „Vom Abfall zum Rohstoff - Erfordernis und Herausforderung zirkulärer Wertschöpfung“ 17 Uhr referieren. Anmeldung unter dieloh@hdk-dresden.de oder Fax +49 351 4445 752.

Datum: 14. Februar um 17 Uhr

Ort: Aula der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe mbH, Gutenbergstraße 6, 01307 Dresden

+ Save the Date: 16. März VEE Sachsen Jahrestagung 2018 „Speicher – die Basis der Energiewende?“

Am 16. März lädt der VEE Sachsen e.V. zur Jahrestagung 2018 „Speicher – die Basis der Energiewende?“ in die Dresdner VW Manufaktur ein. Viele interessante Vorträge und ein Rahmenprogramm diskutieren die Energiewende über die Speicher hinaus. Vorträge und Inputs aus der letzten Tagung können [hier](#) eingesehen werden.

Datum: 16. März um 13 Uhr

Ort: Gläserne Manufaktur von Volkswagen, Lennéstraße 1, 01069 Dresden

+ Urbane grüne Infrastruktur – in Dresden wird viel gebaut und geplant - eine Broschüre zum Mitdiskutieren

In Dresden ist Bauboom. Geld ist da, aber die Grundstücke werden knapp. Vom Ferdinandplatz bis zum Teilausbau der Bautzener Straße – einen Überblick aktueller Projekte in verschiedenen Planungsphasen finden Sie beim [Stadtplanungsamt](#). Privatwirtschaftliches Interesse, rechtliche Vorgaben und Streit um die verschiedenen Prioritäten bei der Stadtentwicklung erschweren die nachhaltige Gestaltung des Dresdner Stadtraumes. Ein kollektiv gestalteter und genutzter städtischer Raum hat dagegen enormes positives Potenzial zur Herausbildung einer emanzipierten urbanen Gesellschaft, schrieb Henri Lefebvre schon vor 50 Jahren. Neben guter Beteiligung braucht die soziale Transformation der Stadt dringend eine ökologische Wissensgrundlage. Diese kommt mit der [Praxisbroschüre](#) "Urbane grüne Infrastruktur - Grundlage für attraktive und zukunftsfähige Städte", die federführend vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) erstellt wurde. „Urbane grüne Infrastruktur steht für eine Wertschätzung von Stadtgrün als ein essentieller Beitrag zur Daseinsvorsorge, der für ein gutes Leben in der Stadt ebenso wichtig ist wie die technische oder soziale Infrastruktur. Der Ansatz betont die vielfältigen Leistungen und Funktionen

von urbanem Grün, die Einfluss auf die Lebensqualität und Nachhaltigkeit haben.“ (Quelle: bfn.de) Wenn wir uns dafür einsetzen, könnte sich Dresden auch für das neue Label „[StadtGrün naturnah](#)“ bewerben, mit dem Vorreiter unter den Kommunen ausgezeichnet werden sollen.

+ Initiativenblitzlicht: weitere Standorte für Repaircafé und Marktschwärmer

Wir werden mehr und haben kürzere Wege! Das Repaircafé Dresden und Freital repariert - dem Namen entsprechend bei sympathischer Kaffeelatmosphäre - mehrmals im Monat Dinge wie Fernseher, Wecker, Toaster, CD-Player, Drucker... Diese Dinge des täglichen Hausgebrauchs, welche in unserer schnellen Welt schnell verfallen und schnell nachgekauft sind, aber dabei doch ins Geld gehen und Ressourcen verbrauchen, die wir gar nicht verbrauchen müssten, weil wir sie ebenso gut reparieren können. Im Repaircafé kommen „Menschen zusammen, die Dinge reparieren können - und Menschen, die Dinge haben, die sie repariert haben möchten, das aber nicht (alleine) können. Sozusagen ein Umsonstladen für's Reparieren.“ (Quelle: <http://repaircafe.fueralle.org>) Ab sofort gibt es neben Johannstadt, Pieschen, Freital und Löbtau einen weiteren Standort in Dresden Gruna. Die Termine finden Sie [hier](#).

Gleichfalls erweitern die [Marktschwärmer](#), ein lokal agierendes deutschlandweites, sozial und ökologisch orientiertes Netzwerk, ihren [Donnerstagmarkt in der Friedrichstadt](#) um einen Mittwochsmarkt in Striesen. Das besondere am Konzept der Marktschwärmer ist ein moderner Onlinebestell-Wochenmarkt, bei dem echter Kontakt von Produzent/innen und Verbraucher/innen sowie transparente regionale Erzeugung im Vordergrund stehen.

Kurze Wege sind klimafreundlich, deshalb gibt es einen [Förderaufruf](#) vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI). Gefördert werden Projekte, die Angebote zur Realisierung klimaschonender Alltagshandlungen auf Nachbarschaftsebene bieten.

+ Ferienlaune

Gerade sind Winterferien. Wir Deutschen sind bekanntlich Reiseweltmeister. Haben Sie schon Ihre Urlaubsplanung für den Sommer gemacht? Haben Sie dabei schon einmal über [Balkonien](#) nachgedacht? Dem Thema des umweltschonenden Reisen hat sich das Projekt [Sukuma Award](#) angenommen und wir erwarten freudigst die dadurch entstandenen Kinospots. Eine Art, seinen Urlaub nachhaltig und mal ganz neu zu verbringen, ist beispielsweise eine [Bildungswanderung](#) in den Buchenwäldern des Steigerwaldes (empfohlen von [Sachsen im Klimawandel](#)). Wir haben hier noch ein paar [Länder-Tipps](#) zum fairen Reisen, falls es eben doch weiter weg sein muss – dann sollte zumindest die CO₂-Bilanz des Transportes über [Atmosfair](#) ausgeglichen werden. Aber jetzt erst einmal: Gute Erholung!

AGENDA LESELUST

+ Geht doch! Geschichten, die zum Wandel anstiften

Wenn sich Buchtipps stapeln könnten, wäre die Sicht zum Nachbarschreibtisch versperrt... Dennoch wollen wir Ihnen diesen Lektüreschmaus über 30 Erfolgsgeschichten von Vordenker/innen und Querdenker/innen, die Mut zur eigenen Initiative machen, nicht vorenthalten:

Geht doch! Geschichten, die zum Wandel anstiften, Zeitschrift für politische Ökologie, oekom Verlag, München, 2017, Einzelheft, 17,95€

+ Innerer Wandel mit App-Unterstützung: Das Beispiel Insight Timer

Für eine gemeinsame und gute Zukunft benötigen wir einen persönlichen inneren Wandel in Werten und Handlungsorientierungen. Je zufriedener wir sind, desto weniger, aber bewusster konsumieren wir. Desto weniger und bewusster produzieren wir und desto weniger beuten wir unseren Planeten und sozial Schwächere aus. Wie werden wir also glücklich und zufrieden und überwinden kurzfristige Befriedigung unserer Bedürfnisse durch Konsum? Es gibt hier sehr unterschiedliche Ansätze und nicht alles passt zu jedem. Als diesen Prozess sehr unterstützend gelten Achtsamkeitsübungen. Um diese im Alltag besser zu integrieren, gibt es bereits Apps. Um die Idee solcher digitaler Innerer-Wandel-Hilfen zu verstehen, möchten wir ein Beispiel vorstellen: [Insight Timer](https://insighttimer.com/) ist eine kostenfreie Meditationsapp, die geführte Meditationen anbietet. Es gibt eine Auswahl an sanften Glocken, die an Vorhaben erinnern, z.B achtsam zu atmen und sich am Computer einmal mehr innerlich zu zulächeln. Motivierend wirkt, die Anzeige, wie viele Menschen gerade gleichzeitig mit dieser App meditieren. Über Freunde- und Gruppenfunktionen kann Austausch entstehen. Über 50.000 Stunden wird täglich über diese App meditiert. Wir atmen ein und wir atmen aus - und hoffen auf einen tiefer gehenden (Bewusstseins)Wandel. Wer macht mit? <https://insighttimer.com/> <https://insighttimer.com/>

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt vom Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.

Kontakt:

Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.
Schützengasse 18, 01067 Dresden
Tel.: 0351- 4943 387 / Fax: 0351-4943 486
verein@dresdner-agenda21.de
www.dresdner-agenda21.de

Wenn Sie den Agenda 21 - Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie uns bitte ein kurze E- Mail an:
verein@dresdner-agenda21.de

Mit freundlichen Grüßen
Esther Heinke

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Schützengasse 18, 01067 Dresden

Büro: 0351 4943 386

verein@dresdner-agenda21.de

www.dresdner-agenda21.de

Sitz: Dresden, Amtsgericht Dresden VR 3435

Geschäftsführerin: Julia Leuterer